

PROTOKOLL DER SPORTVERSAMMLUNG WATER POLO VOM 26. APRIL 2025

ORT: SEMINARHOTEL ARTE, OLTEN
ORGANISATOR: SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND (SSCHV)
VORSITZ: ELENA MARINGELLI, SPORTDIREKTORIN WATER POLO
DAUER: 9.30- 13:00 UHR
PROTOKOLL: SANDRO MEICHTRY

1. BEGRÜSSUNG

Die Direktorin Elena Maringelli begrüsst die Co-Präsidenten Bartolo Consolo und Ewen Cameron sowie die anwesenden Vereinsvertreter und Ehrenmitglieder. Die Sportversammlung 2025 beginnt pünktlich um 9:30 Uhr nach Programm.

Anwesenheiten:

Es sind 15 Vereine, 4 Regionen-Vertreter und 3 Ehrenmitglieder mit total 97 Stimmen im Saal anwesend.

- Einfaches Mehr sind 49 Stimmen.
- 2/3-Mehr sind 65 Stimmen.

Entschuldigt sind u.a.:

- Ivan Montoliu
- Vedran Galjias
- Robin Pleyer

2. FESTSTELLEN DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Versammlung ist mit den anwesenden Präsidenten, Ehrenmitgliedern und Vereinsvertretern beschlussfähig.

Gemäss Artikel 45 der Statuten werden Änderungen der Statuten und Reglemente mit einer 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen.

Sofern es in den Statuten nicht anders festgelegt ist, werden alle anderen Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst.

Im Falle von Stimmengleichheit gilt ein Geschäft als abgelehnt.

3. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Beschluss: Marc Herzog (SC Schaffhausen) und Dan Moscu (Lausanne Aquatique) werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER SPORTVERSAMMLUNG VOM 20. APRIL 2024

Beschluss: Das Protokoll der Sportversammlung vom 20. April 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Dabei gibt es keine Wortmeldungen oder Fragen.

5. BERICHT

Beschluss: Der Jahresbericht 2024 der Sportdirektorin zu Händen der Delegiertenversammlung wird von der Versammlung, mit 8 Gegenstimmen verabschiedet.

6. JAHRESRECHNUNG 2024

Die Direktorin erläutert, dass im Rahmen der angestrebten Transparenz und Professionalisierung das Department Finanzen neu an die Geschäftsstelle übergeben wurde und nicht mehr ehrenamtlich geführt wird. In diesem Zusammenhang hat Sandro Meichtry die Leitung Finanzen übernommen. Die Direktorin erteilt ihm das Wort.

Der Leiter Finanzen gibt einen Überblick über die Jahresrechnung 2024.

Der Betriebsertrag liegt rund CHF 50'000 über dem Budget und beläuft sich damit auf beinahe eine Million Franken. Dieser positive Effekt ist vor allem auf höhere NA-SAK-Gelder zurückzuführen. Die Betriebsaufwände liegen etwa CHF 70'000 unter dem Budget, was insbesondere auf verschobene Aktivitäten der Nationalmannschaften sowie eine strenge und effiziente Kostenführung zurückzuführen ist.

Insgesamt resultiert daraus ein Betriebsergebnis von CHF 112'004 im Plus, was als sehr erfreuliches Resultat gewertet werden kann. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass dieses Ergebnis mit einer gewissen Vorsicht interpretiert werden sollte, da es teilweise auf zeitlich verschobene Massnahmen zurückgeht. Zudem stehen der Sportart auch in Zukunft bedeutende finanzielle Herausforderungen bevor, auf die im weiteren Verlauf der Versammlung sowie im Rahmen der Budgetpräsentation 2025 näher eingegangen wird.

Das positive Ergebnis von CHF 112'004 wurde zweckgebunden als Rückstellung verbucht und aufgeteilt in drei spezifische Fonds:

- CHF 65'000 für die Nationalmannschaften,
- CHF 20'000 für die Meisterschaften,
- CHF 15'000 für den Bereich Nachwuchs und Breitensport.

Der verbleibende Betrag von CHF 12'004 wurde dem Gesamtverband zugewiesen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Fragen.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig zu Händen der Delegiertenversammlung verabschiedet.

7. EMPFEHLUNG DER SPORTVERSAMMLUNG ZUR DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE SPORTDIREKTORIN ZU HÄNDEN DER DELEGiertenVERSAMMLUNG

Beschluss: Die Versammlung empfiehlt einstimmig die Déchargeerteilung an die Sportdirektorin Elene Maringelli zu Händen der Delegiertenversammlung. Es gibt keine ergänzenden Bemerkungen.

8. DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE RESTLICHEN MITGLIEDER DER SPORTDIREKTION

Beschluss: Die Versammlung erteilt einstimmig die Déchargee an die restlichen Mitglieder der Sportdirektion. Dabei gibt es keine Wortmeldungen oder Fragen.

9. FESTSETZUNG DER LIZENZGEBÜHREN UND ANDERER GEBÜHREN DES SPORTBEREICHS

Auch in diesem Jahr gibt es wiederum einige Anträge an die Sportversammlung. Diese wurden rechtzeitig veröffentlicht und auf die Website hochgeladen. Elena übergibt das Wort an Kata Gutmann, Chef Meisterschaften, welcher durch die Anträge führt

Antrag 1: Einführung der Kategorie Promotional League Damen, Reglement 5.1

Im Damenbereich wird eine neue Kategorie eingeführt, die Promotional League Damen. Alle Kategorien sind im Reglement 5.1, Artikel 14 aufgeführt. Die Promotional League Damen wird auf nationaler Ebene ausgetragen und ist unterhalb der NLD angesiedelt. Sie dient einerseits dazu, Spielerinnen an die NLD heranzuführen und bietet andererseits eine Plattform für jene, die nicht mehr auf höchstem Niveau Wasserball spielen möchten.

Beschluss: Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: Einführung des Meldegeldes Promotional League Damen, Reglement 5.1.1

Durch die Annahme von Antrag 1 und die Einführung der neuen Kategorie Promotional League Damen ist es erforderlich, eine entsprechende Meldegebühr für diese Kategorie festzulegen. Dieses wird auf 2000 CHF angesetzt. In der Folge gibt es eine grössere Diskussion. Die Vereine erachten diese Meldegebühr als sehr hoch und würden sich eine tiefere Gebühr wünschen, insbesondere da die Meisterschaft zum ersten Mal durchgeführt wird und es sich dabei um einen Testlauf handelt.

Beschluss: Der Antrag 2 wird klar abgelehnt. Da es für die Durchführung der neuen Damen-Meisterschaft zwingend ein Meldegeld braucht gibt es in der Folge einen Gegenantrag mit einem Meldegeld von 500 CHF. Dieser wird mit 56 Stimmen dafür, 32 Enthaltungen und 8 Gegenstimmen angenommen.

Antrag 3: Änderung der Meldegelder U16, Reglement 5.1.1

Die U16-Meisterschaft wird neu in Einzelspielen anstelle des bisherigen Turnierformats ausgetragen. Diese Änderung führt zu zusätzlichen Schiedsrichterkosten, weshalb eine Anpassung der Meldegebühr von 500 CHF auf 1000 CHF für die U16 nach oben erforderlich ist.

Beschluss: Die neue Meldegebühr von 1000 CHF wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Änderung der Meldegelder U10. Reglement 5.1.1

Die U10-Meisterschaft verfolgt das Ziel, Kinder spielerisch an den Wasserball heranzuführen, ihnen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten zu bieten und den Austausch mit anderen Mannschaften zu fördern. Der Leistungsaspekt steht dabei im Hintergrund, wobei der Fokus auf dem Experience und Spass liegt. Aus diesem Grund sind keine offiziellen Schiedsrichter erforderlich, was Kosten einspart, und die Meldegebühren können entsprechend gesenkt werden.

Beschluss: Die neue Meldegebühr von 100 CHF wird einstimmig angenommen.

Antrag 5: Änderung der Meldegelder Transfer, Reglement 5.1.1

Eine ausserordentliche Transferperiode für nationale Transfers entfällt künftig, da das ganze Jahr über die reguläre Transferperiode sowie die entsprechende Gebühr gelten. Infolgedessen verliert Artikel 1.22 in seiner ursprünglichen Form seine Bedeutung und kann gestrichen werden. Neu wird eine Gebühr von 100 CHF für internationale Transfers bzw. LEN-Transfers eingeführt, da der Arbeitsaufwand für deren Abwicklung erheblich ist und diese Gebühr an den nationalen Transfer angepasst wird.

Beschluss: Die neue Gebühr von 100 CHF wird einstimmig angenommen.

Antrag 6: Änderung der Lizenzgebühren, Reglement 5.1.1

Die Jahreslizenzen werden einerseits an die neue Saison 2025/2026 angepasst und berücksichtigen dabei die anstehenden Jahrgangswchsel. Zudem wird eine Erhöhung der Lizenzgebühren im Jugendbereich um jeweils 25 Franken vorgenommen. Diese Anpassung ist notwendig, um den gestiegenen Kosten für die Organisation und Durchführung des Meisterschaftsbetriebs Rechnung zu tragen. Insbesondere steigen die Ausgaben für die Qualität der Spielorganisation, den Einsatz von qualifizierten Schiedsrichtern sowie die Weiterentwicklung und Professionalisierung des gesamten Wettbewerbsbetriebs. Auch fliesst ein Teil der Erhöhung in die kontinuierliche Erweiterung und Verbesserung des Matchcenters.

Saison 2024/2025 2025/2026		
1.31 Jahreslizenz Erwachsene	2007 8 und älter	CHF 150.—
1.32 Jahreslizenz Jugend/Junioren	2011 12 , 2010 11 , 2009 10 , 2008 9	CHF 100 125.—
1.33 Jahreslizenz Kinder	2013 4 , 2012 3	CHF 50 75.—
1.34 Jahreslizenz Mini	2014 5 und jünger	CHF 25 50.—

Im Anschluss entfacht eine umfangreiche Diskussion über die geplante Erhöhung der Lizenzgebühren. Die positive Jahresrechnung wird dabei als Argument herangezogen, zugleich äußern die Vereine den Wunsch, detaillierte Informationen darüber zu erhalten, wie die zusätzlichen Mittel konkret eingesetzt werden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die angestrebte Erhöhung der Lizenzen in Teilen zu finanziellen Engpässen bei den Vereinen führen könnte.

Nach eingehender Beratung wird gemeinsam beschlossen, dass über Antrag 6 erst nach der Präsentation der Hauptthemen aus den Ressorts im Traktandum 10 sowie der Strategiepräsentation für den nächsten Olympiazyklus und dem Traktandum 11 zur Präsentation des Budgets abgestimmt wird.

Beschluss: Nach Traktandum 10 und 11 kommt die Versammlung zurück zur Abstimmung über Antrag 6. Fragen, Zweifel und Anregungen konnten dabei beantwortet und beseitigt werden. Der Antrag 6 wird mit 48 Stimmen dafür, 12 Enthaltungen und 11 Gegenstimmen angenommen.

10. HAUPTTHEMEN AUS DEN RESSORTS

Die Direktorin sowie die Mitglieder der Direktion informieren über die Entwicklungen in ihren jeweiligen Ressorts und berichten aus ihrer Arbeit im vergangenen Jahr.

Dabei übergibt die Direktorin den einzelnen Direktionsmitgliedern das Wort für ihre jeweiligen Beiträge.

Ressort Meisterschaften Herren und Jugend

Kata Gutmann gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr im Bereich der nationalen Meisterschaften. Er berichtet über die organisatorischen Fortschritte sowie über Herausforderungen und Entwicklungen in der Durchführung der Wettbewerbe.

Ressort Meisterschaften Frauen:

Jochen Soder informiert über den aktuellen Stand im Bereich der Frauenmeisterschaften und gewährt Einblicke in die Arbeit der entsprechenden Projektgruppe. Es bestehe weiterhin hoher Handlungsbedarf, jedoch sei die Arbeitsgruppe aktiv und engagiert. Besonders von der Einführung der neuen Promotional League Damen verspricht man sich einen wichtigen Impuls für die Weiterentwicklung des Frauenbereichs.

Ressort Nationalmannschaften:

Benjamin Redder, Nationaltrainer, und Thomy Gross, Chef Leistungssport und Nachwuchs, berichten gemeinsam über die Aktivitäten im Bereich der Nationalteams. Im Fokus steht dabei insbesondere die Verschiebung mehrerer Massnahmen sowie die gestiegenen Anforderungen durch European Aquatics. Beide betonen, dass zukünftig mit einer Zunahme und Verlängerung der Nationalmannschaftsaktivitäten zu rechnen ist. Diese Entwicklung bringt auch erhebliche finanzielle Mehrbelastungen mit sich. Zur Sicherstellung der Finanzierung werden derzeit verschiedene Optionen geprüft – darunter Athlet*innenbeiträge, Anpassungen der Lizenzgebühren oder eine Kombination beider Ansätze.

Ressort Marketing & Kommunikation:

Tania Monti gibt ein Update zum Stand der Marketing- und Kommunikationsarbeit. Ein umfassendes Kommunikationskonzept wurde entwickelt und befindet sich nun in der Umsetzungsphase. Ziel ist es, das vorhandene Potenzial – insbesondere im Bereich der sozialen Medien – konsequent zu nutzen, um Sichtbarkeit, Reichweite und Identifikation mit der Sportart weiter zu stärken.

Elena bedankt sich bei allen Direktionsmitgliedern herzlich für ihre wertvolle Arbeit und ist froh, alle auch im nächsten Jahr im Team zu wissen.

11. VERABSCHIEDUNG DES BUDGETS DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES 2025 ZU HÄNDEN DER DELEGiertenVERSAMMLUNG

Die Direktorin Elena Maringelli übergibt das Wort an Sandro Meichtry, Leiter Finanzen, zur Präsentation des Budgets 2025.

Der Leiter Finanzen informiert, dass sich die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr stabil zeigen und sich auf rund CHF 900'000 belaufen. Insbesondere die Einnahmen aus Meldegeldern und Lizenzgebühren bewegen sich auf konstantem Niveau.

Die Ausgaben für das Jahr 2025 sind mit rund CHF 950'000 budgetiert. Einen wesentlichen Unterschied zum Vorjahr stellen dabei die deutlich höheren Aufwendungen für die Aktivitäten der Nationalmannschaften dar. Diese steigen um nahezu CHF 100'000. Gründe hierfür sind einerseits verschobene Massnahmen aus dem Jahr 2024, andererseits führen Modusänderungen und neue Anforderungen von European Aquatics zu erheblichen Mehrkosten, insbesondere durch verlängerte Aufenthalte und zusätzlichen logistischen Aufwand. Insgesamt ergibt sich somit ein geplantes Defizit von knapp CHF 50'000. Dieses kann jedoch durch den Überschuss aus dem Jahr 2024 sowie durch die daraus gebildeten zweckgebundenen Fonds vollständig gedeckt werden.

Gleichzeitig wird betont, dass mittelfristig mit dauerhaft höheren Ausgaben im Bereich der Nationalmannschaften zu rechnen ist. Um die langfristige Finanzierung sicherzustellen, sei es notwendig, gemeinsam neue Einnahmequellen zu evaluieren. Als mögliche Optionen werden unter anderem Athletenbeiträge sowie Anpassungen bei den Lizenzgebühren genannt.

Beschluss: Die Versammlung verabschiedet das Budget des laufenden Geschäftsjahrs 2025 zu Händen der Delegiertenversammlung einstimmig

12. AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN

Torschützenkönig: in:

- Anna Gesheva
- Hugo Roscio

Die Auszeichnungen wurden bereits auf Ende Saison 2024/2025 übergeben.

Dank

Folgende Funktionäre sind im Jahr 2024 zurückgetreten:

- Thomas Bächtold
- Ruedi Herzog

Die Direktorin dankt ihnen für die geleistete Arbeit. Ein kleines Geschenk wird den Funktionären überreicht. Die Versammlung bekräftigt dies mit einem Applaus.

13. WAHL DES:DER VERTRETER:IN IN DIE ATHLETENKOMMISSION DER SPORTART WATER POLO FÜR DIE AMTSPERIODE 2025-2029

Alina Morgenegg hat bereits in der vergangenen Amtsperiode die Sportart Wasserball in der Athletenkommission vertreten und würde dies gerne auch in der kommenden Amtsperiode machen.

Es sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen. Auch gibt es keine Fragen oder Wortmeldungen.

Beschluss: Alina Morgenegg wird einstimmig unter Applaus gewählt.

14. WAHL DER WAHLEITENDEN PERSON FÜR DAS TRAKTANDUM 15

Der Co-Präsident von Swiss Aquatics Ewen Cameron wird als wahlleitende Person für das Traktandum 15 vorgeschlagen. Es gibt keine Einwände oder weitere Freiwillige.

Beschluss: Ewen Cameron wird einstimmig gewählt.

15. WAHL DES/DER SPORTDIREKTOR:IN FÜR DIE AMTSPERIODE 2025-2029

Ewen Cameron übernimmt den Vorsitz der Versammlung. Er informiert die Anwesenden darüber, dass in den vergangenen Tagen und Wochen intensive Gespräche mit den beiden Kandidierenden, Elena Maringelli und Claudio Carminati, geführt wurden. Diese Gespräche hätten gezeigt, dass beide über ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz und Erfahrung verfügen.

Auf dieser Grundlage sei man gemeinsam zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll sei, die vorhandenen Synergien zu nutzen und die beiden Persönlichkeiten in einer Co-Direktion zusammenzuführen. Aus diesem Grund unterbreitet der Vorstand der Versammlung den Vorschlag, Elena Maringelli und Claudio Carminati gemeinsam mit der Leitung zu betrauen.

Im Anschluss stellen sich die beiden Kandidierenden persönlich vor. Sie erläutern ihre Perspektiven, benennen bestehende Herausforderungen sowie angestrebte Ziele und zeigen auf, wie sie sich eine gemeinsame und zukunftsorientierte Zusammenarbeit vorstellen.

Anschliessend erfolgt eine offene Wahl. Während der Abstimmung verlassen die beiden Kandidierenden den Raum und warten ausserhalb, um die Neutralität und Transparenz des Wahlprozesses zu gewährleisten.

Beschluss: Elena Maringelli and Claudio Carminati werden einstimmig als Co-Direktion gewählt.

Elena Maringelli und Claudio Carminati zeigen sich sichtlich erfreut über das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Sie bedanken sich herzlich bei der Versammlung für die klare Zustimmung und das Vertrauen, das ihnen mit der Wahl ausgesprochen wurde. In ihren Dankesworten betonen sie ihre Bereitschaft, sich mit vollem Einsatz, gegenseitigem Respekt und im Sinne einer partnerschaftlichen Führung für die Anliegen der Organisation einzusetzen. Sie freuen sich auf die bevorstehenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

16. ORIENTIERUNG ÜBER DIE SPORTVERSAMMLUNG VOM 25. APRIL 2026

Die nächste Sportversammlung findet am 26. April 2025 statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Vereine dürfen sich gerne beim Verband melden, falls sie die Sportversammlung/Delegiertenversammlung bei sich durchführen möchten.

17. DIVERSES

Die Position des Regionenvvertreter ROS ist nach wie vor vakant. Die Vereine werden gebeten, sich ebenfalls aktiv bei der Rekrutierung einzuschalten, damit die Stelle baldmöglichst wieder besetzt werden kann.

Im Anschluss gibt es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen, womit sich die Direktorin bei allen anwesenden Vereinsvertretern für ihre Teilnahme an der Sportversammlung Wasserball 2025 herzlichst bedankt.

ENDE DER VERSAMMLUNG